

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 146. Montag den 26. Mai 1817.

Frühlingslied.

Die Luft ist blau, das Thal ist grün,
Die kleinen Maientlocken blühen,
Und Schlüsselblumen drunter;
Der Wiesengrund
Ist schon so bunt,
Und malt sich täglich bunter.

Drum komme, wem der Mai gefällt,
Und freue sich der schönen Welt
Und Gottes Watergüte,
Die solche Pracht
Hervorgebracht,
Den Baum und seine Blüte.

Hölty.

Theurung und Wohlfeilheit. *)

(Eingefandt.)

Alle Menschen arbeiten rastlos an der

*) Ueber diese Gegenstände befinden sich im Reichsanzeiger besonders in den Jahrgän-

Zunahme der Theurung. Jeder Mensch strebt, für seine Waaren, seine Dienste, seine Arbeit den höchsten möglichen Preis zu erhalten. Aber die Menschen arbeiten eben so rastlos an Abnahme der Theurung. Jeder Mensch strebt, die Waaren, die Dienste, die Arbeit die er bedarf, so wohlfeil als möglich zu erhalten.

Geldopfer der Regierung, um die Preise unentbehrlicher Bedürfnisse niedrig zu halten, können nur aus Auflagen geschöpft werden. Auflagen erhöhen die Preise. Auflagen, wodurch einzelne Klassen der Unterthanen vom Drucke der Theurung befreuet werden sollen, fangen damit an, die Theurung zu vermeh-

gen 1804 — 7 mehrere Aufsätze. Wir haben schon in der letzten Nummer des Tageblatts 1816 über Theurung und Wucher ein Fragment mitgetheilt, da aber noch immer viele falsche Ansichten über diese Gegenstände gleichsam im Course sind, so werden hier einige Fragmente aus dem Anzeiger nicht am unrichtigen Orte stehen.

ren, und endigen damit, sie zu befestigen, sie permanent zu machen.

(1805. Nr. 69.)

Albrecht von Hutten.

Theurung einer Sache, die unentbehrliches Lebensbedürfnis ist, wird, wenn ich meinem schlichten Menschenverstande trauen darf, durch eine Reihe mehr oder weniger bekannter Umstände herbeigeführt, die in vielen Fällen kein Mensch, selbst wohl alle Menschen insgesammt nicht, abzuändern fähig sind. Je rarer eine Sache wird, je häufiger die Nachfrage nach dieser Sache und der Absatz derselben ist, desto mehr steigt sie im Preise. Das Gegentheil bewirkt das Gegentheil, Mangel also an nothwendigen Producten bewirkt Theurung, Ueberfluß derselben, Wohlfeilheit. Je größer der Ueberfluß, desto niedriger die Preise.

(1805. Nr. 232.)

Daß wenige Regierungen noch die Freiheit des Handels mit Getreide wieder herstellen, das liegt daran, weil die öffentliche Meinung noch immer am alten Vorurtheile klebt; und weil auch wenig höhere Staatsbeamte über Grundsätze der Staatswirthschaft aufgeklärt genug sind; und also ihren Fürsten, der doch nur durch sie die Lage der Umstände erfährt, auch bei seiner bessern Einsicht, durch die Schreckbilder der öffentlichen

Meinung, von dem allein guten und wahren abzuwenden suchen.

(1806. Nr. 63.)

Theodor Schmalz.

Der Preis einer Waare muß steigen:

- 1) wenn ihr absoluter Preis steigt, welches geschieht
 - a. wenn der Arbeitslohn steigt,
 - b. wenn der Preis des Materials, woraus sie gemacht wird, steigt, (Acker ist Material)
 - c. wenn der Preis der Werkzeuge, womit sie gemacht wird, steigt, (Werkstätte gehören zum Werkzeuge)
 - d. wenn die Geldzinsse steigt, das Geld im Preise steigt,
 - e. wenn die Steuern und Gaben erhöht werden;
- 2) wenn die Kosten des Transports der Waare zum Markte steigen,
- 3) wenn die Nachfrage nach der Waare das Ausbot derselben übersteigt.

Diese Ursachen des Steigens der Preise können einzeln oder vereint eintreten.

Umgekehrt muß der Preis einer Waare durch Fallen des Arbeitslohns, Fallen der Preise des Materials und der Werkzeuge, Fallen des Zinsfußes, Verminderung der Abgaben, Fallen der Frachten, Verminderung der Nachfrage, fallen.

(1804. 95.)

Al. v. Hutten.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

W. S t r e s e m a n n

auf der Ritter-Strasse in der Melone hinter der Nicolaikirche

empfiehlt sich mit allen Sorten guter Weine, Liqueure und Italienischen Waaren; durch gute und reelle Bedienung werde ich mir das Zutrauen aller Freunde und Gönner zu erwerben suchen. Zugleich bemerke ich noch, dafs zu jeder Zeit, von früh an, gute Bouillon, Chocolate, Bifsteaks, auch andere kalte Speisen und Getränke in dem dazu besonders eingerichteten freundlichen Zimmer zu haben sind.

W e i n - V e r z e i c h n i s s

von Haussmann & Seuberlich, am Markt No. 170.

Rothe Weine.	à Bout.	Rhein-Weine.	à Bout.
Languedoc	8 gr.	Laubenheim. u. Nierensteiner	16 -
Tavel	9, 10 -	Markbronner	20 Gr. — 1 Rthlr.
Roussillon	10, 12 -	Rüdesheimer 1806r	1 Rthlr. 8 gr.
Medoc, fin	10, 12, 16 -	Hochheimer 1802r	1 — 8 -
Chateau Margeaux	20, 24 -	detto Dom-Dechant 1806r	2 — 8 -
Petit Burgunder	12 -	1811r Laubenheimer	16, 20 -
Burgunder, fin,	16 -	— Markbronner	1 Rthlr. gr.
detto Volnay	20 gr.	— Rüdesheimer	1 — 8 -
detto Naits	1 Rthlr. — -	— Schloss Johannesbg	2 — 8 -
detto Champertin	1 — 4 -	— gefroren. Johannesb.	2 — — -
Weisse Weine.		Diverse Weine.	
Franzwein (Langoiran)	8 -	Muscat Lunel	12, 14 -
— Graves	9, 10 -	Malagga	16; 20 Gr. 1 Rthl.
— Haut Barsac	16, 20 gr.	Madeira Dry	1 Rthl. 8 gr.
Würzburger 9, 10, 12, 14, 16, 20 -		Portwein	1 — — -
Steinwein 1798r	1 Rthlr. 8 -	Champagner ff. roth u. weiss	1 — 20 -
detto 1785r	2 — — -	Cognac sf.	16 -
Leistenwein 1785r	2 — — -	American. Rum	16 -
		Jamaica detto ff.	20 Gr., 1 Rthl.
		Arrac fin.	1 Rthl. 4 Gr.

Auf 12 Flaschen wird eine zugegeben. Einsatz pr. Flasche ist 2 Gr. Auf Gebinden sind die Preise verhältnissmässig billiger laut besonderm Preiss-Courant. — Sonn- und Feyertags ist der Verkauf in unserm Keller, unter Dr. Ehrlichs Hause, No. 171.

Theater. Heute: Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann. Zweiter Theil. Schauspiel in 3 Akten, von Hensler.

Morgen zum Erstenmale: Die Seiltänzer. Originallustspiel mit Seiltänzen in 4 Akten, von Julius von Wosß.

Fortsetzung des Verzeichnisses wohlfeiler Bücher,

in Commission der Expedition des Tageslaßes.

- | | |
|--|---|
| Archenholz, J. W. von, Miscellen zur Geschichte des Tages. 2 Thele. 8. 795. 2 thl. 16 gr. f. 1 thl. 4 gr. | Nationalwohlstandes u. Völkerglücks. gr 8. 1086. 1 thl. 12 gr. f. 15 gr. |
| Brockmann, J. G., Handbuch der alten Weltgeschichte. 1stes u. 2tes Zeitalter. 3 Thele. gr. 8. 1800. 5 thl. f. 2 thl. 4 gr. | Gemälde des gesellschaftl. Zustandes im Königreich Preußen bis zum 14ten October 1806. 2 Thele: 8. 808. 3 thl. 12 gr. f. 1 thl. 10 gr. |
| Forster, J. N., Geschichte der Entdeckungen und Schiffahrten im Norden. gr. 8. 784. 2 thl. 4 gr. f. 21 gr. | — kleine, Reminiszenzen und abgebrochene Gedanken von einem Dilettanten. 8. m. Vign. 802. 2 thl. 12 gr. f. 1 thl. |
| Franz's, J. C., Lehrbuch der Länder- und Völkerkunde. 2 Thele. gr. 8. 799. 1 thl. 16 gr. f. 16 gr. | Georgi, J. G., geographisch-physikalisch. u. naturhistorische Beschreibung des Russischen Reichs. 3 Bde. 12 Thele. gr. 8. 797 bis 801. 14 thl. 12 gr. f. 6 thl. |
| — C, Vorschläge zur Erhöhung des | |

Thorzettel vom 25. Mai 1817.

Grimma'sches Thor. II.	Kannstädter Thor. II.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Hr. Prov.-Verwalter Lehmann v. Dresden, v. Georgi 5	Die Hamburger r. Post 8
Vormittag.	Hr. Banq. v. Breuille u. Kfm. Harrer v. Amsterdam u. Frankfurt, k. Joachimsth. 10
Die Dresdner r. Post 7	Nachmittag.
Hr. Rittmstr. v. Wallbier, in Pr. Diensten, v. Torgau, pass. durch 9	Weinh. Stoeker v. Bamberg, im Hot. de Baviere 8
= D. Müller v. Torgau, in der Sonne 10	
Hallesches Thor. II.	Peters Thor. II.
Gestern Abend.	Vormittag.
Die Braunschweiger r. Post 5	Die Coburger f. Post 9
Hr. Ober-Forstmstr. v. Kolisch v. Zerbst, p. d. 9	Nachmittag.
= v. Frilitsch v. Halle — 9	Die Schneeberger f. Post 5
= Domhr. Dittmann v. hier, v. Schnabiz 10	
Vormittag.	Hospital Thor. II.
= Kfm. Karl v. Lübeck, in St. Berlin 9	Vormittag.
Nachmittag.	Hr. Stadtschr. Barck v. Seithayn, v. Barck 11
Mad. Ries v. Berlin, pass. durch 5	

Thorschluß: um ein Viertel auf 10 Uhr.